

3012867 1014
Herrn
Karl Bischof
Unter Brieschhalden 4
4132 MuttENZ

MuttENZer Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde MuttENZ

Verlag: Lokalanzeiger Verlags AG Pratteln
Schwyzstrasse 57, 4133 Pratteln
Telefon 061/821 25 95 Telefax 061/821 25 85
Druck: Basler Zeitung, 4002 Basel
Verantwortlicher Redaktor: Peter Gschwind (pg.)
Koblenstrasse 8, Postfach 609, 4132 MuttENZ 1
Telefon 061/461 55 04 Telefax 061/461 52 72
E-Mail: muttENZ@datacomm.ch
Redaktionschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Inserate- und Reklamepreise pro 1spaltige mm-Zeile
Inserat 74 Rp.; Reklame 164 Rp.
Inseratanzwieser: Inserat: 95 Rp.; Reklame 209 Rp.
Chiffregebühr: Fr. 15.-, Alle Preise zzgl. 6,5% MWST.
Anzeigennahme:
MuttENZer Anzeiger AG, Marktplatz 30A, 4001 Basel
Telefon 061/269 84 84 Telefax 061/269 84 85
Inserate für die tritop-Kombination:
ofa, Orell Füssli Werbe AG, 4002 Basel
Telefon 061/272 09 11 Telefax 061/261 40 76
Anzeigennahmeschluss: Montag 16.00 Uhr
Jahresabonnement: Fr. 65.-; Einzelverkaufspreis: Fr. 2.-
inkl. 2,0% MWST. Erscheint jeden Freitag

Aus dem Inhalt

- Beschlüsse der Gem vom 24. März 1998
- Stellungnahme der Lachmatt-Treffen für Ausstellung mit Mat im Kunsthaus Basel
- Wachstumsgünstige Stellungnahme der K zur Aufhebung eines Kirchennachrichten
- Sport
- Leserbriefe
- SOS-Telefon



Schmetterlinge flattern im frischen Coop-Wind

Letzte Woche haben das neue Coop Super Center MuttENZ-Dorf und das Hotel Baslertor ihre Tore geöffnet. In eineinhalb Jahren wurde auf dem Warteckareal ein Gebäude errichtet, das zu einem neuen Eckpfeiler in der Gemeinde werden könnte. Im MuttENZer «Eiswürfel» am unteren Dorfkeren haben sich weiter eine Filiale der Kantonalbank und die St. Arbogast Apotheke einquartiert.



Nach eineinhalb Jahren Bauzeit eröffnet: Coop Super Center MuttENZ-Dorf und Hotel «Baslertor».

pg. - MuttENZ nimmt in den Gedanken von Coop Basel Liestal Fricktal eine wichtige Bedeutung ein. Coop-Direktor Hans Winiger blickte in seiner Eröffnungsansprache auf die Zeit zurück, als der damalige ACV mehrere Läden in der Gemeinde bewirtschaftete. Das Begehren, die Präsenz in MuttENZ neben dem nun geschlossenen Coop-Laden an der Hauptstrasse 36 und dem Freidorf-Center weiter auszubauen, geht in die 80er Jahre zurück. 1989 nahm man mit dem Landbesitzer und Innenarchitekten Richard Hersberger Kontakt auf, Ende 1992 wurde ein Baurechtsvertrag zur Errichtung des Gebäudekomplexes beim heutigen Kreisel unterschrieben. Bis zur Einweihung des vom renommierten Architekturbüro Bürgin Nissen Wentzlauff entwickelten Projekts sind einige Jahre vergangen. Im September 1996 fuhren die ersten Baumaschinen auf, nach eineinhalb Jahren Bauzeit konnte nun das neueste Coop-Prunkstück in Betrieb genommen werden.

lichsten Bedürfnissen der Gäste gerecht. Präzise Angaben zur neuen Coop-Errungenschaft waren in der letzten Ausgabe dieser Zeitung abgedruckt.

Sympathische Coop-Geste

Bei der Eröffnungsfeier waren die Coop-Verantwortlichen bestrebt, einer MuttENZer Institution Freude zu bereiten. Die Auswahl war treffend, am 15. Mai steht bekanntlich die Neuuniformierung der Jugendmusik an. Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten vermögen bei ihrem Jahreskonzert und bei anderen Gelegenheiten

immer wieder musikalisch zu begeistern. Als Vertreter der MuttENZer «Speedy Gonzales» durften Präsident Walter Stucki und Stefan Limacher einen schönen Check entgegennehmen. Wenn das kein guter Start für das Eidgenössische Jugendmusikfest in Brig-Glis (13. und 14. Juni) bedeutet! Gemeindepräsident Eros Toscanelli freute sich über das neue MuttENZer Geschäftskind. Allerdings liegt es nun an den «Erzieherinnen und Erziehern», damit der neue Coop-Stammhalter sich in der Gemeinde wohlfühlt, das erwartete Vertrauen ausstrahlen kann und man den regionalen Ausspruch «Es isch rächt gsi» beifügen darf.

Volksfest und Unterhaltung

Die Tage der Eröffnung machten sich für MuttENZ wie ein Volksfest erkennbar. Kommt er oder kommt er nicht? Diese Frage galt dem FC-Basel-Spielgestalter Maurizio Gaudino, der offenbar die Fussballstadien besser kennt als die Coop Center der Region. Oder hatte die Ausfahrt auf die St. Jakobstrasse bereits das erste Stauopfer gefordert? Wie dem auch sei, schliesslich tauchte Gaudino auf, und die Kinder hatten ihre Freude daran. Vor dem grossen Einkaufswagen mit den Einliter-Milchpackungen wurde gewarnt, man hätte einen Film drehen können. Mit «Schnuren- und Metern» wagten sich die Gewinnbestrebt an die Wettbewerbsfrage heran. Wie viele Milchpackungen befinden sich im Riesen-Einkaufswagen? Die Brauerei Feldschlösschen konnte diese Frage nicht beantworten, mit ihrem Nostalgie-Bierfuhrwerk liess sie aber einen Blick in die Vergangenheit gewähren. Töne aus eigenem Boden liess am Samstag der Musikverein MuttENZ



Der Musikverein MuttENZ unter Leitung von Kurt Seiler sorgte für musikalische Töne am Eröffnungsfest.



Eine nette Geste von Coop-Direktor Hans Winiger (Bildmitte). Er überreichte Walter Stucki (links), Präsident der Jugendmusik MuttENZ, und Stefan Limacher einen «Uniformencheck».

unter Leitung von Kurt Seiler aufsteigen. Das Konzert fand grosse Beachtung, die übergrossen Schmetterlinge rundeten die fröhliche Frühlingsstimmung auf dem Coop-Platz zusätzlich

ab. The Pipes and Drums of Basel und die Regio Six Jazzband waren weiter dafür besorgt, dass am Eröffnungsfest auch die musikalische Seite nicht zu kurz kam.

Die neue Coop-Überbauung beim Kreisel im Mittelpunkt



Coop-Direktor Hans Winiger hatte alle Hände voll zu tun. Mit Stolz nahm er die Eröffnung des neuen Coop Super Center MuttENZ-Dorf vor.

Nasszelle, TV, Telefon und Modemanschluss sowie Minibar und Safe sind nach Süden ausgerichtet. Dann stehen dem Hotelgast auch vier Suiten mit Kochgelegenheit zur Verfügung. Für Langzeitaufenthalter schliesslich sind die drei komplett möblierten Wohnungen (3 1/2-, 3- und 2-Zimmer) mit zum Teil sehr grossen Terrassen gedacht. Weiter beherbergt das «Baslertor» zwei Sitzungsräume bis zu 25 Personen sowie ein Fitnessraum, in dem es sich wunderbar entspannen lässt. Entspannung findet man auch im Restaurant «Café de Paris», das von Dienstag bis Samstag jeweils abends geöffnet ist, und in der Hotelbar mit 20 Plätzen von 15.00 bis 24.00 Uhr. Das Angebot wäre aber nicht komplett ohne das Selbstbedienungsrestaurant (mit Terrasse). Dieses lädt von Montag bis Donnerstag von 6.30 bis 18.30 Uhr, freitags bis 20.00 Uhr und Samstag von 6.30 bis 16.00 Uhr zum kulinarischen Verweilen ein. Die Zimmerpreise liegen mit Fr. 190.- bis Fr. 230.- (bei Doppelbelegung) im Rahmen der heute üblichen Hotelpreise.

eho/ Letzte Woche Eröffnungen fast am laufenden Band beim MuttENZer Kreisel: Am Dienstagabend Eröffnung des dritten BäleHotels der Coop mit vielen prominenten Gästen; am Mittwochabend Eröffnung des Coop-Einkaufszenters mit ebenso vielen und prominenten Gästen. Am Donnerstag dann wurde das Coop-Center für das Publikum freigegeben - mit Zehn-Prozent-Tage bis am Samstag.

Das dritte und bisher jüngste «Kind» der Coop-Hotels trägt den Namen Baslertor. Damit wird auf den idealen Standort dieses Dreistern-Hotels mit dem Komfort eines Vierstern-Hotels hingewiesen: Nähe Autobahnzubringer, wenige Schritte bis zum Tram, das die Gäste rasch nach Basel bringt, und einige Schritte weiter bis zum Bahnhof SBB. Das «Baslertor» beim Kreisel fällt insbesondere durch seine Architektur auf, die gut mit den gegenüberliegenden Gebäuden korrespondiert. Hinter der Glasfassade aus teils normalem, teils aus einer Art Milchglas, verbirgt sich auf der Nordseite das grosszügige und «gläserne» Treppenhaus mit seinen gut beleuchteten Treppen. Die 43 bequemen Doppelzimmer mit

Druckerschwärze verbraucht

Einige Druckerschwärze hatte bekanntlich der Name des neuen Hotels verschlungen. Das Hotel «Baslertor», das die Coop-eigene Kette «BäleHotels» erweitert, wird den unterschied-



Gemeindepräsident Eros Toscanelli hiess das neue «Kind» willkommen.



Auf dem neuen MuttENZer «Marktplatz» war über das vergangene Wochenende einiges los.



Ihm galten die Sympathien der Fussballanhänger: Maurizio Gaudino.

Trachtengruppe MuttENZ



Vielfältiges Angebot am Osterstand

Sehr geehrte MuttENZer Bevölkerung, liebe Freunde der Trachtengruppe, Sie sind ganz herzlich eingeladen, uns an unserem Osterstand zu besuchen. Sie finden uns am Samstag, den 4. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr vor der Post an der Hauptstrasse 70. Trotz neuem Standort finden Sie bei uns das gewohnt vielfältige Angebot unserer Trachtenfrauen von selbst Gebasteltem und Gebackenem zum Osterfest und zum Sonntagmorgen oder -kaffee. Der Erlös kommt auch dieses Jahr wieder Behinderten in unserem Kanton, nämlich dem Behindertenwohnheim «Leieren» in Gelterkinden, zu Gute. Auf Ihren regen Besuch und freudigen Kauf freut sich

Trachtengruppe MuttENZ